Zuschüsse für vereinseigene Sportanlagen

Entscheidungsvorlage

Für das Jahr 2017 stehen im Haushalt 550.000 Euro an Zuschüssen für vereinseigene Sportanlagen zur Verfügung. Aufgrund unrechtmäßig bezogener und deshalb zurückgeforderter Zuschussmittel erhöht sich dieser regulär zur Verfügung stehende Zuschuss für vereinseigene Sportanlagen im Jahr 2017 um 10.000 Euro und im Jahr 2018 um 11.200 Euro. Auf Beschluss der Sportkommission vom 11. März 2016 werden die Baumaßnahmen zur Errichtung des Bundesstützpunkts Taekwondo in Nürnberg mit einem Betrag in Höhe von insgesamt 450.000 Euro aus Mitteln der Sportförderung bezuschusst. Dies mindert den Betrag der an Sportvereine auszusüttenden Investitionszuschüsse in den Jahren 2017 bis 2022 um jeweils 75.000 Euro.

In der Anlage 2.3 sind die Vereine und Maßnahmen aufgeführt, für die in dieser Sitzung der Sportkommission Zuschüsse bewilligt werden sollen. Es sind Anträge berücksichtigt, bei denen der Verwendungsnachweis bereits vorliegt. Außerdem solche, bei denen der Verwendungsnachweis bzw. der abschließende Bewilligungsbescheid des BLSV noch aussteht, die aber bereits weitgehend abgeschlossen sind.

Bei einigen Vereinen, deren Zuschuss für das Jahr 2017 vorgesehen ist, fehlen noch erforderliche Unterlagen. Diese sollen noch im Laufe des Jahres vorgelegt werden, so dass der städtische Zuschuss hierfür in der Sitzung der Sportkommission im Sommer bzw. Herbst 2017 zur Bewilligung vorgelegt werden kann.

Es stehen dann noch 36.550 Euro zur Verfügung. Grundsätzlich wird pro Jahr und Maßnahme ein Betrag von maximal 50.000 Euro ausbezahlt. Wenn der Zuschussbetrag über 300.000 Euro liegt, erfolgt die Auszahlung über einen Zeitraum von maximal sechs Jahren. Sollten unter Berücksichtigung dieser Voraussetzungen noch Mittel vorhanden sein, können für umfangreichere Baumaßnahmen gegebenenfalls weitere Zuschüsse bewilligt werden.

Übersicht:

Haushaltsmittel	550.000 €
+ Zuschussrückforderung	10.000 €
- Förderung Bundesstützpunkt Taekwondo	- 75.000 €
<u>Verfügbare Zuschussmittel</u>	<u>485.000 €</u>
Bewilligungen gemäß Anlage 2.3	448.450 €
Restmittel	36.550 €